

# HOCHSCHULE

## AKTUELL

NACHRICHTEN DER OTH REGENSBURG 1 · 2014

### Liebe Leserin, lieber Leser,

88 Prozent unserer Studierenden beantworten die Frage, ob sie gerne an der OTH Regensburg studieren, mit „sehr gern“ oder „gern“. 77 Prozent sind darüber hinaus mit den Studienbedingungen „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“. Ich werte diese Ergebnisse des Studienqualitätsmonitors 2013, der jährlich vom Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung veröffentlicht wird, als großes Lob und enorme Auszeichnung für alle, die an unserer Hochschule in der Lehre und in der Verwaltung arbeiten. Diese Bewertungen bestätigen, dass das Studium an der OTH Regensburg ungeachtet der in den vergangenen Jahren stark gestiegenen Studierendenzahlen äußerst attraktiv und qualitativ hochwertig ist. Ich danke daher allen, die dazu beigetragen haben, dass wir in nahezu allen Bewertungsfeldern des Studienqualitätsmonitors über dem bundesweiten Durchschnitt liegen.

Demnächst starten wir den Neubau „Haus für Studierende“ – eine Maßnahme die von unse-

ren Studierenden angeregt und nun gemeinsam umgesetzt wird. Das Vorhaben ist soweit gediehen, dass wir mittlerweile bereits das Innenleben des neuen Domizils zusammen planen und gestalten konnten.

Mit Leben füllt sich auch der OTH-Verbund: elf OTH-Forschungscluster sind mit entsprechender Personal- und Sachausstattung definiert. Daneben gibt es bereits eine Vielzahl weiterer gemeinsamer OTH-Aktivitäten.

Mit all diesen erfreulichen Nachrichten begleitet uns die vorliegende Ausgabe von „Hochschule aktuell“ motivierend in das bevorstehende Sommersemester 2014. Ich wünsche allen einen guten und gelungenen Start.

Ihr



Prof. Dr. Wolfgang Baier  
Präsident der OTH Regensburg



Jahresrückblick 2013: Prof. Dr. Wolfgang Baier, Präsident der OTH Regensburg, fasste in seinem Rückblick die Erfolge des Jahres zusammen. Foto: OTH Regensburg / www.florianhammerich.com

## „Leuchtendes Jahr“ für die OTH Regensburg

„Es sind viele Dinge, die das Jahr 2013 zum Leuchten gebracht haben“, sagte Prof. Dr. Wolfgang Baier, Präsident der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (OTH Regensburg) in seinem Jahresrückblick anlässlich der Akademischen Jahresfeier am 6. Dezember 2013. Höhepunkt sei die Verleihung des Titels „Ostbayerische Technische Hochschule“ gewesen, so Präsident Prof. Dr. Baier vor rund 300 Gästen.

Für die Herausforderungen der Zukunft sieht Präsident Prof. Dr. Baier die OTH Regensburg im Verbund mit der OTH Amberg-Weiden gewappnet. „Wir sind davon überzeugt: sichern wir unseren eigenen Wissenschaftsstandort, dann stärken wir auch die regionalen Wirt-

schaftsstrukturen.“ Die OTH trägt dazu bei, die akademischen Fachkräfte für die Region zu qualifizieren und zu sichern. Über die „Zukunft des Hochschulsystems in Deutschland“ sprach Prof. Dr. Peter Frankenberg, Minister a. D. für Wissenschaft, Forschung

und Kunst des Landes Baden-Württemberg, in seiner Festrede. Neun verschiedene Stiftungen verliehen im Rahmen der Akademischen Jahresfeier Preise an insgesamt 27 Studierende der OTH Regensburg. Zudem erhielten Prof. Dr. Rudolf Bierl, Fakultät Allgemeinwissen-

schaften und Mikrosystemtechnik, und Prof. Wolfgang Stockbauer, Fakultät Bauingenieurwesen, je einen Preis für ihre besonderen Leistungen bei der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft von der Stiftung zur Förderung der Hochschule Regensburg e.V.

### GEMEINSAME AKTIVITÄTEN DER OTH

Die Zusammenarbeit von OTH Regensburg und OTH Amberg-Weiden wird immer intensiver: Aktuell hat der gemeinsame Lenkungsrat der beiden Technischen Hochschulen seine Arbeit aufgenommen und koordiniert die Forschungsaktivitäten der OTH. Der Lenkungsrat legte sich in einem ersten Schritt auf elf OTH-Forschungscluster fest und hat mit den Verantwortlichen Vereinbarungen zu den konkreten Zielen, dem dafür notwendigen Personal und der erforderlichen Sachausstattung getroffen. Entlang der fünf OTH-Leitthemen – Energie und Mobilität, Information und Kommunikation, Lebenswissenschaften und Ethik, Produktion und Systeme, Gebäude und Infrastruktur – kooperieren künftig Professoren und Professorinnen aus Regensburg, Amberg und Weiden.

Die OTH Amberg-Weiden erweiterte mit Wirkung zum Wintersemester 2013/2014 ihren

Hochschulrat um zwei weitere, nicht hochschulangehörige Mitglieder: Prof. Dr. Klaudia Winkler, Vizepräsidentin der OTH Regensburg, und Dipl.-Ing. Günther Schmitz, Vizepräsident des Deutschen Patent- und Markenamtes (DPMA, München). Mit der Bestellung von Prof. Dr. Klaudia Winkler ist die Zusammenarbeit zwischen der OTH Regensburg und der OTH Amberg-Weiden noch enger.

Die Ostbayerische Technische Hochschule (OTH) hat das gemeinsame Projekt „NetworkING“, ein regionales Netzwerk von Ingenieurinnen und Studentinnen ingenieurwissenschaftlicher Studiengänge gegründet. Ziel ist es, Erfahrungen untereinander im Sinne des Netzwerkgedankens auszutauschen, sich gegenseitig Unterstützung zukommen zu lassen und neue Motivation zu erlangen. Gemeinsame Projekte und Kontakte von Wirtschaft und Hochschule werden gefördert.

Um Wege und Möglichkeiten, wie Unternehmen das Thema Innovation für ihren Geschäftserfolg nutzen können, ging es beim Oberpfalztag 2013 „Vorsprung durch Innovation“, organisiert vom Regionalmarketing Oberpfalz in Kooperation mit der OTH Regensburg und der OTH Amberg-Weiden. Inhaltliche Schwerpunkte waren Innovationen in der Energietechnik und in der Medizintechnik sowie Finanzierung und Realisierung von Innovationen. Die Fachvorträge zu den Themen aus der Energietechnik und der Medizintechnik bestritten gemeinsam Professoren der OTH.

Unter der Leitung von Prof. Georg Scharfenberg besuchten Studierende des Studiengangs Regenerative Energien und Energieeffizienz der OTH Regensburg den Verbundpartner, die Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden. Der Besuch hatte zwei Ziele: Das laufende Blockheizkraftwerk-Projekt (BHKW) der OTH Regensburg sollte fachlich am Labor für Energietechnik von Prof. Dr. Magnus Jaeger an der OTH Amberg-Weiden vertieft werden.

Zum anderen wurden Schwerpunkte und Details für die Projektbearbeitung bei dem gemeinsamen Entwicklungsvorhaben „Mikro-BHKW“ besprochen und abgestimmt.

Die Ostbayerischen Technischen Hochschulen Regensburg und Amberg-Weiden hatten zum ersten IT-Management Forum eingeladen. Ziel der Veranstaltung war es, den Unternehmen in der Region eine Kommunikationsplattform zur Verfügung zu stellen, um an innovativen Gestaltungsformen für den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien zu arbeiten. Mit einem Ausblick auf die Büroarbeitswelt der Zukunft gab Dennis Stolze vom Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) in seiner Keynote den Rahmen für den anschließenden Gedankenaustausch. Die beiden Hochschulen zeigten sich mit den Ergebnissen sehr zufrieden und waren sich mit den Teilnehmenden einig, dass mit dieser Auftaktveranstaltung die Grundlage für eine fruchtbare Zusammenarbeit gelegt wurde.



## Regensburg Center of Biomedical Engineering im Biopark eröffnet



Dr. Rainer Penzkofer (rechts) vom Regensburg Center of Biomedical Engineering erklärt Besuchern und Besucherinnen den Forschungsstand rund um medizinische Implantate, hier am Beispiel eines Unterschenkelimplantats. Foto: OTH Regensburg

Etwa 80 Gäste informierten sich am 18. Oktober 2013 über die Forschungsaktivitäten des Regensburg Center of Biomedical Engineering (RCBE) der OTH Regensburg. Bereits im März 2013 wurden die Flächen im Biopark I von vier Professoren aus der Informatik und dem Maschinenbau mit ihren Laboren bezogen. Ziel des RCBE ist es, Medizintechnik und Medizinische Informatik in der Region voranzubringen.

Für Prof. Dr. Wolfgang Baier, Präsident der OTH Regensburg, leistet das RCBE „zukunftsweisende“ Forschung. Er dankte den Wegbereitern und Unterstützern, darunter Prof. Dr. Josef Eckstein, Präsident a. D. der OTH Regensburg, der Stadt Regensburg und dem Geschäftsführer des Bioparks, Dr. Thomas Diefenthal, außerdem der Scheubeck-Jansen Stiftung. Die Stiftung unterstützt das Engagement der OTH Regensburg im Bereich der Medizintechnik mit einer Stiftungsprofessur und einer wissenschaftlichen Mitarbeiterstelle. Präsident Prof. Dr. Baier hob in seinen Worten

die fakultäts- und hochschulübergreifende Vernetzung der Einrichtung hervor, die so nur an wenigen Orten existiert. Auch für Regensburgs Wirtschafts-, Wissenschafts- und Finanzreferent Dieter Daminger, den – als Geschäftsführer des Bioparks und Hochschulratsmitglied der OTH Regensburg – gleich mehrere Bände mit dem RCBE verbinden, ist gerade diese Zusammenarbeit der verschiedenen Disziplinen etwas ganz Besonderes, und, „typisch für den Standort Regensburg“.

Prof. Dr. Sebastian Dendorfer, einer der Direktoren des RCBE, nannte stellvertretend für seine Laborkollegen die Ziele des RCBE: Das Center soll zentrale Anlaufstelle für Forschungsthemen der Medizintechnik und der Medizinischen Informatik werden.

Im RCBE arbeiten im Kern die Fakultäten Informatik und Mathematik sowie Maschinenbau zusammen, Partner aus anderen Fakultäten der OTH Regensburg kooperieren. Der wichtigste externe Partner für das RCBE ist die medizinische Fakultät der Universität Regensburg.

## Schüler „erobern“ den Campus von OTH Regensburg und Universität



An den Ständen von OTH, Universität und HfKM Regensburg erfuhren die Schüler in persönlichen Gesprächen alles über die Studiengänge, für die sie sich interessierten. Foto: OTH Regensburg/www.florianhammerich.com

Rund 5.000 Schüler und Schülerinnen aus der Region kamen am 14. Februar 2014 zum gemeinsamen Hochschultag von OTH Regensburg, Universität Regensburg und Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik (HfKM) Regensburg auf den Campus, um sich über ein Studium in Regensburg zu informieren.

„Ich hätte mir als Schüler auch einen Hochschultag wie diesen gewünscht“, sagte Prof. Dr. Wolfgang Baier, Präsident der OTH Regensburg zur Begrüßung und appellierte an die Schüler, den Regensburger Hochschultag zu nutzen, um sich schlau zu machen. Der gemeinsame Campus von OTH Regensburg und Universität sei deutschlandweit einmalig. Die OTH

Regensburg bietet mit rund 10.000 Studierenden und mehr als 40 Studiengängen ein breites Angebot an Fächern von Technik und Wirtschaft bis hin zu Gestaltung, Soziales und Gesundheit. Die OTH Regensburg zeichne sich durch ihren Praxisbezug aus. So könnten die Studierenden bereits im Studium mögliche spätere Arbeitsumfelder kennenlernen.

An den Infoständen der Hochschulen, bei den vielen Vorträgen und den Laborführungen am Campus drängten sich Massen von Besuchern und Besucherinnen. Zum ersten Mal präsentierte sich in diesem Jahr auch die OTH Amberg-Weiden, der neue Verbundpartner der OTH Regensburg, am Regensburger Hochschultag.

## FORSCHUNG

### Neues Projekt zur liao-zeitlichen Architektur Chinas gestartet

Der weitreichenden Untersuchung und Erforschung neuer Aspekte der liao-zeitlichen Architektur in Nordost-China dient ein Bauforschungs- und Restaurierungsprojekt, das derzeit unter Leitung von Prof. Dr. Thekla Schulz-Brize von der OTH Regensburg in Kooperation mit der Chinese Academy of Cultural Heritage (CACH) vorbereitet wird. Zu diesem Zweck reiste eine vierköpfige Gruppe deutscher Wissenschaftler und Spezialisten 2013 nach China. Dort war das genaue Vorgehen bei den aufwändigen Arbeiten vor Ort zusammen mit chinesischen Kollegen zu planen und für die Beantragung der finanziellen Mittel bei einem deutschen Geldgeber zu konkretisieren. Das Projekt soll ab Mitte 2014 durchgeführt werden. Die Finanzierung der Projektreise ist dem Deutschen Archäologischen Institut (DAI) sowie dem Förderprogramm „Projektbezogener Wissenschaftleraustausch“ des Bayerischen Hochschulzentrums für China zu verdanken.

### Ein Anzug, der übermenschliche Muskelkraft verleiht

Der „Muscle Suit“, der im Labor von Professor Hiroshi Kobayashi von der Tokyo University of Science entwickelt wurde, ist ein Anzug, der die Muskelkraft des Menschen verstärkt. Für das wissenschaftliche Kooperationsprojekt wurden jetzt in Tokio von Prof. Dr. Thomas Schlegl, Fakultät Maschinenbau an der OTH Regensburg und Leiter der Regensburg Robotics Research Unit (RRRU), sowie Benjamin Großmann, Masterstudent im Studiengang Applied Research und wissenschaftlicher Mitarbeiter der RRRU, entscheidende Weichen gestellt: „Wir haben eine enge Kooperation zur Weiterentwicklung des Muscle Suits als Force-Feedback-System für unsere sicheren Robotersysteme vereinbart“, berichtete Prof. Dr. Thomas Schlegl. Am Ende des Projekts, das von der Bayerischen Forschungsallianz im Rahmen des Hochschulförderprogramms zur Anbahnung internationaler Forschungskooperationen (BayIntAn) gefördert wurde, steht ein Gerät zur Mensch-Maschine-Interaktion mit erweiterten Anwendungen als Kraftverstärker und Teleaktionssystem im Bereich der industriellen Produktion.

### Wie informieren Soziale Netzwerke über Reproduktionsmedizin?

Am 1. Dezember 2013 startete das Projekt „Der Einfluss sozialer Netzwerke auf den Wissenstransfer am Beispiel der Reproduktionsmedizin (NeWiRe)“ des Instituts für Sozialforschung und Technikfolgenabschätzung (IST) der OTH Regensburg unter Leitung von Prof. Dr. Sonja Haug und in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Karsten Weber. Im Zentrum der Untersuchung stehen soziale Aspekte des Wissenstransfers über aktuelle Fortschritte der Reproduktionsmedizin. Die Rolle der sozialen Netzwerke und die Bedeutung des Internets für die Weitergabe von Informationen und die Wirksamkeit sozialer Normen werden beleuchtet. Ein besonderer Fokus liegt auf der zunehmenden Zahl an Frauen mit Migrationshintergrund und dem damit verbundenen Bedarf an Wissensvermittlung im Kontext einer kultursensiblen Medizin. Auf Basis der Resultate sollen Vorschläge für die zukünftige Praxis erstellt werden, um die Verbreitung von Informationen über den aktuellen Stand der Forschung und der Rechtslage zur Reproduktionsmedizin zielgruppenspezifisch zu adressieren und so den Wissenstransfer zu verbessern.

### Studierende wählen online die Möbel für künftiges Studierendenhaus

Die Studierenden der OTH Regensburg konnten in einer Online-Umfrage mitentscheiden, welche Möbel das künftige Studierendenhaus erhalten soll. „An dieser Aktion merkt man, wie wichtig es der Hochschulleitung der OTH Regensburg ist, die Meinung der Studierenden zu hören. Dass wir auch an der Auswahl der Möbel beteiligt sind, finde ich grandios“, sagt Robert Pietsch, Studierendenvertreter der OTH Regensburg. Der Bau des Studierendenhauses ist Ende Februar 2014 gestartet und soll noch im Jahr 2014 abgeschlossen werden. Das Studierendenhaus wird neben einem Lounge-, einem Produktiv- und einem Kommunikationsbereich auch einen überkonfessionellen Gebets- und Meditationsraum, den „Raum der Stille“, besitzen. Außerdem werden der Sprecherrat, das Familienbüro und die Hochschulseelsorge Räume erhalten. „Dass das Studierendenhaus von Anfang an von allen gemeinsam geplant und jetzt Schritt für Schritt umgesetzt wird, macht es für uns zu einem ganz besonderen, einmaligen Projekt“, sagt Peter Endres, Kanzler der OTH Regensburg.

### OTH Regensburg im Studienqualitätsmonitor 2013 gut bewertet

Studierende der OTH Regensburg sind mit den Studienbedingungen insgesamt sehr zufrieden. Das bescheinigen die Ergebnisse des im Dezember 2013 erschienenen Studienqualitätsmonitors des DZHW (Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung). Die OTH Regensburg erzielt in den meisten Dimensionen bessere Ergebnisse als der Gesamtdurchschnitt. Besonders zufrieden sind die Studierenden mit der Erreichbarkeit und Beratung der Lehrenden. 88 Prozent der befragten Studierenden waren mit den Ergebnissen der Beratung sehr zufrieden oder zufrieden. Die Öffnungszeiten der Bibliothek und der EDV-Räume sowie die Zugänge zum W-LAN erhielten überdurchschnittlich sehr gute Bewertungen. Alles in allem sind über drei Viertel der Studierenden mit den Studienbedingungen der OTH Regensburg sehr zufrieden oder zufrieden. Der Studienqualitätsmonitor ist eine Studierendenbefragung, die einmal jährlich vom DZHW (ehemals HIS-Institut für Hochschulforschung) durchgeführt wird.



## 40 Jahre Informatik an der OTH Regensburg

24 Studienanfänger und Studienanfängerinnen schrieben sich 1973 für den neu geschaffenen Studiengang Informatik an der damaligen Fachhochschule ein; heute zählt die Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg (OTH Regensburg) 1.241 Informatik-Studierende. Eine Entwicklung mit einer „ganz eigenen Dynamik“, wie Prof. Dr. Wolfgang Baier, Präsident der OTH Regensburg, am 16. November 2013 bei der Eröffnung des Tags der offenen Labore zum 40-jährigen Bestehen des Studiengangs hervorhob. Er nannte die Informatik einen „Innovationsmotor in der Region“ und betonte: „Mit dem OTH-Titel haben wir uns nun noch mehr als zuvor dem Leitthema 'Information und Kommunikation' verschrieben.“ Regensburgs Oberbürgermeister Hans Schaidinger lobte den Innovationsgeist der OTH Regensburg: Die Etablierung des Studiengangs

Informatik sei „eine goldrichtige Entscheidung“ gewesen. Prof. Dr. Thomas Waas, Dekan der Fakultät Informatik und Mathematik, erinnerte an den „Pioniergeist“, den die damalige FH bewiesen habe: Als zweite Fachhochschule in Bayern richtete sie ein entsprechendes Studienangebot im Bereich Informatik ein. Was heute alles zu diesem Angebot gehört, war beim Tag der offenen Labore zu erfahren. Von einer Retro-Spielothek bis hin zu Neuro-Headsets gab es die ganze Palette moderner Technologien aus der Fakultät zu bestaunen. Beim Festakt am Nachmittag mit 400 Gästen aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft wurden die diesjährigen Informatik-Absolventen und -Absolventinnen verabschiedet. Ihnen stehen gerade in Regensburg viele Türen offen: In der IT-Branche der Region sind aktuell rund 20.000 Menschen beschäftigt.



Ein spezielles Neuro-Headset misst die Spannungsdifferenzen an der Hautoberfläche, wodurch Mimik übertragen und abgebildet werden kann, vorgestellt anlässlich des Jubiläums 40 Jahre Informatik. Foto: OTH Regensburg / www.florianhammerich.com

## KOOPERATIONEN

Die **Gerresheimer Regensburg GmbH** arbeitet bereits seit zehn Jahren intensiv mit der OTH Regensburg und der OTH Amberg-Weiden zusammen. Ende vergangenen Jahres besuchte eine Delegation der OTH den Produktionsstandort Pfreimd, um die Ergebnisse der Partnerschaft vorzustellen und über einen weiteren Ausbau der Kooperation zu sprechen. Die ersten Hochschulkontakte wurden bereits 2003 von der damaligen WILDEN AG geknüpft. 2009 richteten Gerresheimer und die IMA Automation Amberg GmbH die Stiftungsprofessur Medizintechnik an der damals noch Hochschule Amberg-Weiden ein. 2012 wurde dann der Aufbau eines Reinraumlabor an der Hochschule Amberg-Weiden von Gerresheimer gefördert. Im Gegenzug unterstützte die Hochschule das Unternehmen bei einer Vielzahl von Forschungsprojekten. Alle Beteiligten waren sich einig, dass die konstruktive Zusammenarbeit weitergeführt und ausgebaut werden sollte.

Die OTH Regensburg führt zusammen mit **REWAG** und der **Maschinenfabrik Reinhausen** das Gemeinschaftsprojekt „Intelligente Mittelspannungshaltung“ durch. Dabei wird an der Realisierung einer Echtzeitlösung gearbeitet, die das Regensburger Energienetz „smarter“ machen soll. Dazu werden Daten von diversen Messstellen im ganzen Netz gesammelt und mit einem professionellen Router alle zehn Sekunden an eine zentrale Leitstelle übertragen. Die **INSYS Microelectronics GmbH** hat der OTH Regensburg einen seiner intelligenten Industrierouter für das Projekt zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wurden die Mitarbeiter der Fakultät Informatik und Mathematik unter Leitung von Prof. Dr. Thomas Waas und Prof. Dr. Klaus Volbert im Umgang mit dem Gerät geschult.

„Der Mensch denkt, das Gehirn lenkt?“ Rund 250 Teilnehmer und Teilnehmerinnen nutzten die Gelegenheit, sich über die Handlungsrelevanz neurowissenschaftlicher Erkenntnisse für Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit zu informieren. Die Fachtagung war eine Kooperationsveranstaltung der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften mit dem **Kinderzentrum St. Vincent**, organisiert vom Zentrum für Weiterbildung und Wissensmanagement (ZWW).

Der Berufsverband der Ingenieure für Kommunikation **IfKom** veranstaltete den „Tag der Ingenieure“ an der OTH Regensburg. Das Thema rund um den Informations- und Kommunikationstechnologiemarkt (ICT) lautete „Prognosen und Szenarien zur Entwicklung der Mobilität und des ICT-Marktes“. Die Veranstaltung fand zum ersten Mal an der OTH Regensburg statt.

Die **Rodinger Kunststoff-Technik GmbH**, Spezialist im Bereich des Kunststoffspritzguss und des Formenbaus, wandte sich mit einer konkreten Aufgabenstellung aus dem Bereich der Arbeitssicherheit an die Professoren Dr. Thomas Schaeffer und Dr. Stefan Hierl aus der Fakultät Maschinenbau. Es ging dabei um die Reduzierung des Verletzungsrisikos bei der Wartung und der Reparatur von Spritzgießwerkzeugen. Ein Kreativ-Team setzte sich in einem Workshop intensiv mit der Aufgabenstellung auseinander. So konnte in relativ kurzer Zeit eine Reihe von vielversprechenden Lösungsideen gefunden werden. Die besten Ideen werden nun bezüglich ihrer Umsetzung geprüft.

Die Industriedesign-Studierenden der OTH Regensburg erhielten im Dezember 2013 Besuch von Dr. Markus Thannhuber, dem Chief Technical Officer der Firma **Einhell** in Landau an der Isar. Das Unternehmen stellte verschiedene nützliche Maschinen im Wert von insgesamt zirka 2.000 Euro für die Modellwerkstatt bereit. Bei der persönlichen Übergabe des Arbeitsmaterials und einem Vortrag von Dr. Thannhuber mit anschließender Diskussion zum Thema „Design-Management“ waren zahlreiche Studierende anwesend. Prof. Jakob Timpe und Prof. Matthew Burger bedankten sich für die Zusammenarbeit beim Studienprojekt „akku-tools“, bei dem Studierende des 3. Semester mit Einhell kooperierten.

Ein neuer Kooperationsvertrag bringt eine zukunftsweisende Erweiterung für den dualen Bachelorstudiengang Pflege an der OTH Regensburg: Künftig können auch Auszubildende der Berufsfachschule für Krankenpflege des **Caritas-Krankenhauses St. Josef** in Regensburg den dualen, neusemestrigen Studiengang absolvieren. Bisher bestanden bereits mit den Berufsfachschulen der Medizinischen Einrichtungen des Bezirks Oberpfalz sowie der Barmherzigen Brüder Verträge.

Immer mehr Unternehmen unterstützen die OTH Regensburg. Der Kuratoriumsvorsitzende der **Stiftung zur Förderung der OTH Regensburg**, Michael Rohde (Geschäftsführung Maschinenfabrik Reinhausen), Stiftungsvorstand Gert Wölfel (Steuerberatung) und der Präsident der OTH Regensburg, Prof. Dr. Wolfgang Baier, begrüßten Dr. Lothar Koniarski als neuen Partner im Förderkreis. Der Zentralmanager der Dr. Vielberth Verwaltung (Regensburg) leitet zugleich die Gewerbeplan GmbH, mit Niederlassungen in Regensburg, Nürnberg und Garching. Als Mitglied des Kuratoriums bringt Dr. Koniarski künftig sein Wissen und seine Netzwerke zugunsten der regionalen Hochschule ein, während mit Stiftungsmitteln in der Forschung und Lehre Impulse gegeben werden. So finanziert die Gewerbeplan GmbH auch laufend Deutschlandstipendien für besonders begabte und motivierte Studierende.

## INTERNATIONAL

Die OTH Regensburg steht im regen Austausch mit der **Tokyo University of Science (TUS)**. Prof. Dr. Eberhard Aucher von der Fakultät Betriebswirtschaft unterrichtete im September 2013 an der School of Management der TUS das Fach Entrepreneurship. Mrs. Nozomi Enomoto von der TUS lehrte im Gegenzug fast zeitgleich an der OTH Regensburg.

Eine 15-köpfige **kolumbianische Delegation** bildete sich zum Thema erneuerbare Energien an der OTH Regensburg fort. Der Delegation gehörten Vertreter und Vertreterinnen der drei größten Energieversorgungsunternehmen des Landes, privaten Unternehmen, kommunalen Einrichtungen sowie der Ingenieurhochschule Antioquia an. Die Veranstaltung hatte das Zentrum für Weiterbildung und Wissensmanagement (ZWW) organisiert, die inhaltliche Betreuung hatte Prof. Georg Scharfenberg, Fakultät Elektro- und Informationstechnik, übernommen.

Die OTH Regensburg baut derzeit ihre Kooperationen mit Südamerika aus. Jüngster Partner ist die **Universidad Nacional de Mar del Plata** – ab März 2014 Studienort für drei Studierende der OTH Regensburg. Neu eingestiegen ist die OTH Regensburg außerdem in das DAAD-Chile-Programm. Die OTH Regensburg ist nun als erste Hochschule für angewandte Wissenschaften beteiligt. Im Zuge des DAAD-Chile-Programms können bis zu 60 chilenische Studierende zwei Semester an einer deutschen Hochschule studieren.

Im Herbst 2013 waren gleich zwei Delegationen aus Regensburg zu Besuch in der chinesischen **Partnerstadt Qingdao**. Dabei standen wissenschaftliche und wirtschaftliche Themen im Vordergrund der Besprechungen. Schon seit 2006 arbeiten Professoren der Informationstechnik der „Qingdao University of Science and Technology“ mit der OTH Regensburg eng zusammen. Diese Partnerschaft hat nun im Oktober 2013 eine weitere Blüte hervorgebracht. Die beiden Hochschullehrer Prof. Dr. Rudi Hackenberg und Prof. Dr. Jürgen Mottok hatten eine Gastvorlesung in Qingdao zu den Themengebieten IT-Security und Functional Safety mit einer neuen Lehrmethode gehalten. Die chinesische Seite fand diesen Ansatz so interessant, dass nun eine gemeinsame fachdidaktische Forschung sowie eine erste gemeinsame Publikation auf einer international anerkannten Konferenz im April 2014 folgen werden.

Durch ein Kooperationsabkommen der OTH Regensburg mit der **Universität Blaise Pascal** in Clermont-Ferrand können Informatik-Studierende beider Hochschulen künftig einen Master-Doppelabschluss erwerben. „Das ist ein weiterer, wichtiger Schritt in Richtung Internationalisierung unserer Hochschule und ein tolles Angebot für unsere Studierenden“, so Prof. Dr. Stefanie Scherzinger, Auslandsbeauftragte der Fakultät Informatik und Mathematik an der OTH Regensburg. Seit 2008 besteht zwischen den beiden Hochschulen eine ERASMUS-Partnerschaft, die fakultätsübergreifend genutzt wird.

## AUSZEICHNUNGEN

### Kulturpreis Bayern für Bachelor-Absolventin Verena Lachner

Der diesjährige Kulturpreis Bayern ging an Verena Lachner für ihre Bachelorarbeit „Betriebliche Mentoren in der Unterstützten Beschäftigung“.

### Fakultät Maschinenbau vergibt Preis für gute Lehre

Den Preis für gute Lehre der Fakultät Maschinenbau für das Wintersemester 2012/2013 und das Sommersemester 2013 hat Prof. Dr. Peter Gschwendner verliehen bekommen.

### Texas Instruments prämiert Studierende der OTH Regensburg

Michael Bayer erhielt einen der beiden Geldpreise für seine herausragende Master-Projektarbeit zum Thema „Hutschienen-Modul mit Ethernet-Schnittstelle“, betreut durch Prof. Dr. Hans Meier. Ghassan Al-Falouji – betreut von Prof. Georg Scharfenberg und Prof. Dr. Roland Mandl – wurde für die Entwicklung der interaktiven und intelligenten Zahnbürste „SMART iBrush“ ausgezeichnet.

### Ferchau Förderpreis für herausragende Masterarbeiten verliehen

Drei Absolventen der Fakultät Maschinenbau erhielten die Förderpreise der Ferchau Engineering GmbH. M.Sc. Marcus Geith erhielt den ersten Preis für seine Arbeit zur biologischen Abbaubarkeit von Kunststoffen. Die beiden zweiten Preise gingen an M.Sc. Tim Biber, der das Betriebsverhalten eines Presswerkzeugs simulierte, sowie an M.Sc. Johannes Höcherl, der ein Bilderfassungssystem für eine sichere Zusammenarbeit von Menschen und Robotern entwickelt hat.

### Förderpreise für sechs Abschlussarbeiten aus der Sozialwissenschaft

Zum neunten Mal hat die Bayerische Ordensprovinz der Barmherzigen Brüder Förderpreise für herausragende Abschlussarbeiten von Studierenden der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften vergeben. Den ersten Preis in der Kategorie Bachelorarbeiten erhielt Steffi Außerbauer (B.A.), in der Kategorie Masterarbeit wurde Jens Steinberger (M.A.) mit dem Förderpreis ausgezeichnet.



Eine Aktion an der OTH Regensburg soll für Rücksichtnahme und Verständnis für Studierende mit Behinderung werben. Foto: OTH Regensburg / www.florianhammerich.com

## Neue Aktion: Rücksicht nehmen im Hochschulalltag

Heute schon Rücksicht genommen? Mit einer Plakat- und Flyeraktion wirbt die Aktionsgruppe „Studierende mit und ohne Behinderung“ um Verständnis für individuelle Lebenssituationen und Rücksichtnahme an der OTH Regensburg.

Gerade von Rollstuhlfahrern und Rollstuhlfahrerinnen wurde immer wieder berichtet, dass sie im Aufzug keinen Platz fänden und sich Mitstudierende zum Teil vordrängen würden. Zwei Studierende gründeten im Sommersemester 2012 die Gruppe mit dem Ziel, den Studenten und Studentinnen die Augen für unterschiedliche Lebenssituationen zu öffnen, das Leben an der Hochschule bunter und vielfältiger zu gestalten, zu einem selbstverständlichen Umgang miteinander beizutragen und die Inklusion an der OTH Regensburg voranzutreiben. Die Studierenden sollen daran erinnert werden, auch auf Kleinigkeiten in ihrem Verhalten zu achten und so einen Beitrag für ein besseres Zusammenleben zu leisten. Der Hochschulalltag soll dadurch zu einem gemeinsamen Miteinander werden.

Neue Mitglieder, ob mit oder ohne Behinderung, sind in der Gruppe jederzeit willkommen. Die Gruppe trifft sich regelmäßig zu gemeinsamen Aktivitäten. Infos und Kontakt unter [www.oth-regensburg.de](http://www.oth-regensburg.de) > Gender u. Diversity

## KURZ NOTIERT

Regensburgs Oberbürgermeister Hans Schaidinger war an der Fakultät Betriebswirtschaft zu Gast. Die Studierenden hörten einen spannenden Vortrag zum Thema „Transnationale Kooperationen und Netzwerke als Motor der wirtschaftlichen Entwicklung – das Beispiel Regensburg“.

+++

Ein zukunftsweisendes Projekt läuft derzeit an der Fakultät Maschinenbau. Unter Leitung von Prof. Dr. Hermann Ketterl versuchen Studierende im Rahmen ihrer Bachelorarbeiten eine Ölmühle für den Betrieb mit einem Akku zu ertüchtigen. Der Akku soll mit Solarstrom geladen werden.

+++

Nach knapp 30 Jahren freuten sich die Alumni der Fakultät Betriebswirtschaft über ein Wiedersehen. Prof. Dr. Thomas Schreck, Dekan der Fakultät Betriebswirtschaft, hieß die Gruppe an der OTH Regensburg willkommen.

+++

70 Neueinsteiger wollen neben ihrem Beruf einen akademischen Abschluss an der OTH Regensburg erwerben: Zum Studienstart im Wintersemester 2013/2014 nutzten 31 von ihnen die Möglichkeit einen Bachelorabschluss zu erwerben, 39 haben sich für einen berufsbegleitenden Masterabschluss angemeldet. Im Masterstudiengang Leitung und Kommunikationswissenschaft kann die OTH Regensburg mit 23 Teilnehmenden einen Rekord vermelden. Alle Informationen zum Angebot des Zentrums für Weiterbildung und Wissensmanagement (ZWW) der OTH Regensburg enthält das neue Jahresprogramm 2014.

+++

Die Hochschulbibliothek konnte einen prominenten Gastredner begrüßen: Prof. Dr. Metin Tolan – Preisträger des Communicator-Preises der Deutschen Forschungsgesellschaft (DFG) – präsentierte seinen Vortrag „Geschüttelt, nicht gerührt – James Bond im Visier der Physik“. Spannend, unterhaltsam und dennoch wissenschaftlich untersuchte der Dortmunder Professor für experimentelle Physik Sequenzen aus verschiedenen Bond-Filmen.

+++

Die zweite Auflage der Vortragsreihe „Menschen wie Menschen behandeln. Flucht & Asyl“ an der OTH Regensburg stieß auf große Resonanz. So war bereits die Auftaktveranstaltung „Was ist Ethnizität“ von Prof. Dr. Ruth Seifert, Professorin an der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften, gut besucht. Regen Zuspruch fanden auch die Vorträge über die Ausbeutung Illegalisierter auf dem Arbeitsmarkt und berufsschulpflichtige Asylbewerber und -bewerberinnen in Regensburg sowie ein Mitmach-Theaterstück zum Thema Asyl. Die an alle Vorträge anschließende rege Diskussion zeugte von der Aktualität und gesellschaftlichen Wichtigkeit.

+++

Nach einer repräsentativen Umfrage des Stifternverbandes für die Deutsche Wissenschaft erreichte das start-up center der OTH Regensburg eine Top-Platzierung im deutschlandweiten Ranking. Bayernweit rangiert die OTH Regensburg an zweiter Stelle. Insgesamt wurden 279 Hochschulen und 114 Universitäten befragt.

## STUDENTISCHES JUNGE HOCHSCHULE

Bereits zum fünften Mal fand an der OTH Regensburg der **Tag der Stipendien** statt. Viele Studierende kamen, um sich über Möglichkeiten der Studienförderung mit Stipendium zu informieren. Die Vielfalt der vertretenen Stiftungen im Foyer der OTH Regensburg konnte sich sehen lassen. Ebenso vielfältig waren die Fragen der Studenten und Studentinnen. In einem Vortrag gab Katja Meier vom Alumni & Career Service einen Überblick über die großen Stipendienprogramme im Inland und rundete damit den Informationstag ab.

Studierende der OTH Regensburg erarbeiteten gemeinsam mit Studierenden aus China in einem interdisziplinären Workshop mit „**Qingdao old town 2.0**“ ein Konzept zur Stadtentwicklung. Die Studierenden erstellten mit Hilfe eines klassischen Stadtmarketingprozesses gemeinsam räumliche, soziale und strukturelle Analysen. Leitbild, Ziele und Strategien für die Stadtentwicklung wurden definiert und schließlich neue Gebäude in Baulücken und Hinterhöfen entworfen.

Studierende des Studiengangs „Soziale Arbeit – Soziale Dienste an Schulen“ bildeten sich zum Thema **Schulsozialarbeit mit Muslimen** weiter. Iman Othmane, „bayerische Muslimin“ und Alumni der OTH Regensburg, setzt mit ihrem Training auf die Entwicklung kulturellen Verständnisses und die Stärkung von Handlungskompetenzen der zukünftigen Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen im Umgang mit muslimischen Kindern.

Im schon traditionellen **Brückenbauwettbewerb** der Fakultät Bauingenieurwesen gilt es für die Studierenden-Teams, die belastbarste Brücke an den Start zu bringen. Den Sieg holte das Team Matthias Wenninger, Felix Kallwies und Raphael Ziegler mit einer Brücke, die über einer Tonne Belastung standhalten konnte. Sie „schulterte“ damit das 323-fache ihres Eigengewichts. Kurt Walther, Vertreter des Kompetenzzentrums Bau Neumarkt, das die Preisträger mit attraktiven Sach- und Geldpreisen belohnte, zeigte sich begeistert.

Frauen sind in technischen Berufen unterrepräsentiert. Die OTH Regensburg, das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. und die Firma Krones wirken diesem Zustand entgegen, zum Beispiel mit dem **Forscherinnen-Camp 2013**. Die Teilnehmerinnen sind 15 bis 17 Jahre alt und teilen alle das Interesse an einem technischen Beruf. Im Forscherinnen-Camp konnten sie einen tiefen Blick in die Forschung, das Hochschulleben und einen großen Konzern werfen.

Wenn eine Flasche mit einer Krones-Maschine gefüllt wird, sorgt Röntgentechnik für den exakten Füllstand. Die 15 Mädchen aus ganz Bayern machten sich in betreuter Teamarbeit Gedanken über eine alternative Messmethode. Zum Abschluss hielten die Forscherinnen einen Vortrag und stellten die Lösungen ihren Eltern und Fachleuten vor.

Bereits zum dritten Mal fand der Regionalwettbewerb der weltweiten Veranstaltung **FIRST LEGO League 2013** an der OTH Regensburg statt. Das diesjährige Motto lautete „Nature's Fury – Vorbereiten, Reagieren, Retten“.

Die Teams erforschten, was getan werden kann, wenn gewaltige Naturereignisse auf Orte treffen, an denen Menschen leben, arbeiten und spielen. Insgesamt 150 Jugendliche in 15 Teams nahmen teil, rund 100 Zuschauer verfolgten die öffentlichen Robot-Games. Neben den Robot-Games mussten die Jugendlichen weitere Disziplinen absolvieren. Beim Robot-Design erklärten die Teilnehmenden die Programmierung ihrer Roboter, beim Teamspiel lösten sie eine spontan gestellte Aufgabe.

Alle Disziplinen wurden von einer Jury aus OTH Regensburg und den Sponsoren, Continental Automotiv GmbH und Infineon Technologies AG Regensburg, bewertet. Prof. Dr. Ralph Schneider, Vorsitzender des Senats der OTH Regensburg, und Dipl. Päd. Univ. Armin Gardeia, Leiter des Projektbüros „Junge Hochschule“, überreichten den Jugendlichen ihre Urkunden, Medaillen und Pokale. Gesamtsieger durften sich am Ende des Tages die beiden Teams Freaky Minds und Legostheniker nennen. Sie haben sich damit für das Semifinale in München qualifiziert.

## Hochschulleitung im Institut „Papst Benedikt XVI.“

Der Regensburger Bischof Rudolf Voderholzer hat die Mitglieder der Hochschulleitung der OTH Regensburg im Institut „Papst Benedikt XVI.“ in Regensburg empfangen. In seiner Funktion als Gründungsdirektor des Instituts stellte Bischof Voderholzer den Gästen bei deren Antrittsbesuch, gemeinsam mit dem stellvertretenden Institutsleiter Dr. Christian Schaller, die Ziele der Einrichtung vor. „Wir wollen mit unserem Besuch die Verbundenheit der OTH Regensburg mit dem Bistum Regensburg zum Ausdruck bringen“, sagte Prof. Dr. Wolfgang Baier, Präsident der OTH Regensburg, und zeigte eine Reihe von Gemeinsamkeiten und möglichen Kooperationsfeldern auf.

## „Männer machen Karriere – Frauen auch!“

Der Verein der Freunde der OTH Regensburg e.V. stellte im Zuge der Veranstaltungsreihe „Zu Gast bei Freunden“ interessante Vorträge auf die Beine. Unter dem Motto „Männer machen Karriere – Frauen auch!“ referierten Prof. Dr. Susanne Nonnast, stellvertretende Hochschulfrauenbeauftragte der OTH Regensburg, Michael Staab, Personalleiter der Continental Automotive GmbH Regensburg, und Harriet Fronauer, Leiterin Produktion Lackapplikationen des BMW Werks in Regensburg, vor rund 180 Interessierten über Frauen und Männer zwischen Familie und Karriere.

Die Referenten und Referentinnen betonten, dass es Aufgabe von Mann und Frau sei, Karriere und Familie unter einen Hut zu bekommen. Die männlichen Führungskräfte stünden aber in der Pflicht, Frauen gezielt, vorurteilsfrei, vertrauensvoll und individuell zu fördern. Denn nur so könne dem demografischen Wandel entgegengetreten und die positiven Effekte von „gemischten Teams“ genutzt werden.